

Ressort: Auto/Motor

## Bericht: Merkel kämpft gegen schärfere Grenzwerte für CO2-Ausstoß von Autos

Berlin, 20.09.2013, 10:00 Uhr

**GDN** - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) müht sich, ihrem Ruf als Autokanzlerin gerecht zu werden und kämpft gegen schärfere EU-Grenzwerte für den CO2-Ausstoß von Pkw. Derzeit lasse Merkel Geheimverhandlungen mit Großbritannien führen, wie der "Spiegel" berichtet.

Sie wolle das Land demnach als Verbündeten gewinnen, um gemeinsam gegen schärfere Grenzwerte der EU für den Kohlendioxid-Ausstoß von Autos vorzugehen. Der Trick: Konzerne sollen mit jedem verkauften Elektroauto den CO2-Ausstoß in ihrer Gesamtflotte bis 2023 herunter rechnen können, und zwar gleich um doppelt so viel, wie durch das Elektroauto vermieden wird. Großbritannien soll die Deutschen in der Autofrage bei der nächsten Sitzung des EU-Rats Mitte Oktober unterstützen. Die deutschen Autohersteller fühlen sich durch die Gesetzespläne der EU benachteiligt, weil sie große Autos mit hohem CO2- Ausstoß herstellen. Frankreich, dessen Konzerne mehr Kleinwagen produzieren, hat dem Druck aus Deutschland bislang widerstanden. Würde die Elektroauto-Regel eingeführt, rechnen Umweltextperten damit, dass jährlich 15 Millionen Tonnen mehr Treibhausgas ausgestoßen würden als geplant.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22080/bericht-merkel-kaempft-gegen-schaerfere-grenzwerte-fuer-co2-ausstoss-von-autos.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619